



MULLEJAN 81

AACHEN ULTRAS INFOZINE // ATSV-VFL OSNABRÜCK // KOSTENLOS

V

Hallo ihr Unermüdlichen,

Samstagmittag Fußballzeit.

Immer noch gibt es Bier und Bratwurst, ganz unvegetarisch und alkoholreich. Dass die Finanzierung des heutigen Spieltags noch funktioniert, haben wir einem Menschen zu verdanken, der neben der Eintrittskarte für einen Logenplatz auch noch die gesamten Kosten für den Ablauf des heutigen Tages bezahlt. Böse sind wir ihm nicht.

Traurige Nachrichten gab es diese Woche auch aus der Kommandozentrale der IG. Der Vorstand ist zurückgetreten, im Januar wird es Neuwahlen geben.

Die unterschiedliche Auffassung vom Support hatte die Sieben in eine tiefe Sinnkrise fallen lassen. Spaltung und Rosenkrieg im öffentlichen Brett. Die „Alemannia-Familie“ gehört auf die Intensivstation, Heilungschancen gegen Null.

Dass dort letztes Wochenende niemand aus unserer Gruppe landen musste, haben wir der Firma Peugeot zu verdanken. Die Vertragswerkstatt freut sich über einen Auftrag, der uns eine vierstellige Summe kosten wird.

Nazis? Nein danke!

Ich traf mein ganz großes Glück..

Die Redaktion

ALEMANNIA- CHEMIE HALLE 0:3

10.11.12, 10.943 ZUSCHAUER, NEUES STADION

Das dieses Spiel das letzte vollkommen normale Spiel sein sollte war natürlich niemandem bewusst. Jetzt, ungefähr ein-einhalb Wochen später, ist die Sachlage deutlich verändert, aber dennoch äußerst unübersichtlich. Alemannia ist also nun insolvent, offiziell eingereicht wird das In-

Formalien rund um Alemannia.

Eine stilistisch passende und sprachlich schöne Überleitung auf den eigentlichen Inhalt dieses Berichtes, nämlich den Halle-Spieltag, fällt mir gerade auch nicht ein, also ganz Ultramäßig erstmal mit dem Geschehen rund um das Spiel beginnen:



solvenzverfahren aber erst am 30.06.2013, sprich zum Ende der laufenden Saison.

Bin ich anfangs noch davon ausgegangen, dass die weiteren Spiele ab sofort Freundschaftsspielcharakter haben, heißt das jetzt jedoch, dass die Spiele regulär gewertet werden und sollte Alemannia bis zum 30.06.2013 das benötigte Geld um die anstehende Insolvenz abzuwenden aufzutreiben, dann besteht sogar die theoretische Chance in der dritten Liga zu bleiben. Das jedoch ist unglaublich unwahrscheinlich, da es Alemannia ja alleine sportlich schwer noch schaffen kann. Soweit die

Nachdem man den Block „enterte“ und alle Fahnen gehisst waren machte sich der Höllenmob in S6 heiß auf das Spiel gegen Chemie. Cheeeeeemie! Cheeeeeemie! Hey! Hey Hey! Achne gegen die grünen Chemiker ging es nicht. War dann doch nur Halle. Naja man merkt schon so ganz ernst nehme ich diesen Bericht hier nicht, das liegt wahrscheinlich einfach daran, dass ich mich an so gut wie nichts mehr erinnern kann. Muss also ein wahnsinniges Spiel gewesen sein.

Wie ich zu der Ehre gekommen bin diesen Bericht zu schreiben ist mir auch nicht

mehr ganz bewusst, aber egal. Was mir noch einfällt? Ein eher schlecht besuchter oberer S6 Bereich, der eher weniger als mehr motiviert seine Lieder zum Besten gab. Verübeln will ich das aber auch niemandem weil es aktuell auch einfach kaum etwas gibt für was Mensch sich motivieren kann. Wie das Spiel ausgegangen ist ist bestimmt im Internet nachzulesen, spielt aber auch keine wirkliche Rolle, da

Alemannia, sollte sie bis zum 30.06. genug Geld aufgetrieben haben um die Insolvenz abzuwenden, es auch allein sportlich schafft in Liga Vier zu landen. Yeah! Wäre dann der zweite Abstieg in Folge. Im Prinzip das Abstiegsdouble. Leider ist das ganze ohne ne deftige Portion Sarkasmus einfach nicht mehr auszuhalten.

VFB STUTTGART II- ALEMANNIA 2:1

17.11.12, CA. 710 ZUSCHAUER, GAZI-STADION

Am vergangenen Samstag fuhren wir zum zweiten Mal in der laufenden Saison nach Stuttgart, diesmal zu den Amateuren des VfB. Es war ein Spieltag, der außer schönem Wetter nicht viel versprach. Der



Verein scheint so gut wie am Ende und die ausstehenden Ligaspiele gehen nicht mehr über die Bedeutung eines Testkicks hinaus.

Den „Ground“ hatten wir auch schon und von den Fans des VfB war kaum was zu erwarten. Also warum fahren, wenn es ohnehin nur um die goldene Ananas geht? Gute Frage ... vielleicht die Macht der

Gewohnheit. Obwohl das Stadion dasselbe wie gegen die Kickers war, wurde uns diesmal ein anderer Block zugewiesen. Zu weit entfernt vom übrigen Aachener Anhang stehen „sieht halt auch scheiße aus“. Die Einlasskontrolle und der Zugang zum Block liefen weitgehend entspannt; Gaffen ist ja ohnehin ‚Volkssport‘. Verstanden habe ich die Begeisterung hierfür zwar nie, aber immerhin gelernt, dass die Jugend dabei noch auf das unvermeidliche Kissen auf dem Fensterbrett verzichtet. Naja, wen kümmerts?

In der ersten Halbzeit haben wir nicht gesungen; die Situation im Verein hat dafür gesorgt, dass die meisten leicht angeschlagen waren. Dennoch wird es auf die Dauer langweilig, einem Spiel, dass wahrlich keine Augenweide war, nur regungslos zuzuschauen. So kam es, dass wir mit Beginn der zweiten Halbzeit zu einem halbwegs normalen Ablauf übergingen, gespickt mit etwas Humor. Anders kann man die aktuelle Situation auch schlecht ertragen.

Zum Spiel: Ja...so schlecht wie erwartet war es nicht, wenn man bedenkt, dass es

zumindest im Sinne der Tabelle für die Spieler um nichts mehr geht. Gegentor, Tor, Gegentor...auch das war nichts Neues.

Nun wäre eigentlich alles gesagt, wenn... ja, wenn da nicht jener Vorfall an der Tankstelle gewesen wäre, bei dem ein Großteil einer Aachener Busbesatzung nichts Besseres zu tun hatte als eines unserer Autos zu demolieren. Auf eine detai-

lierte Beschreibungen des Vorfalls möchte ich hier nicht weiter eingehen. Auch spare ich mir Bemerkungen darüber, wie „ernst“ es manchen Unterzeichner(inne)n des erst kürzlich gemeinsam verabschiedeten Fan-kodex mit ihrer Unterschrift wohl war. Welche Konsequenz die übrigen UnterzeichnerInnen aus diesem offenkundigen Verstoß nun ziehen, bleibt abzuwarten. Der Kodex selbst gibt hierauf jedenfalls keine Antwort.

SPENDENSAMMLUNG FÜR'S CAFÉ PLATTFORM

Liebe Freundinnen und Freunde der Ale-
mannia,

das vorletzte Heimspiel im Jahre 2012 steht vor der Tür. Zum Glück, werden sicherlich die meisten denken und auf Besserung im nächsten Jahr hoffen. Trotz sportlichem Misserfolg und unseriösem Wirtschaften wollen wir auch dieses Jahr die Gelegenheit kurz vor der Weihnachtszeit nutzen, um für wohnungslose Bürger_innen in Aachen zu sammeln. Unterstützen wollen wir abermals das »Café Plattform«, welches versucht Wohnungslosen zu helfen, indem es ihnen einen Treffpunkt bietet, welcher täglich von 16:30 Uhr nachmittags bis 7:30 Uhr morgens geöffnet ist. Dort erhalten die Besucher_innen Verpflegung, Möglichkeiten der Körperpflege, Schlafplätze und medizinische Erstversorgung. Primär ist es aber Ziel der Institution, die Besucher_innen mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen, ehemaligen Betroffenen und Fachkräften persönlich aufzunehmen und einen gewissen familiären Rahmen zu schaffen, um sowohl die Begegnungsstätte als auch die Besucher_innen ein Stück in das Aachener Le-

ben zu integrieren. Dass dies nicht ohne einen großen Aufwand an finanziellen Mitteln zu bewältigen ist, können sich die meisten sicherlich vorstellen. Genau hier möchten wir ansetzen und einen kleinen Beitrag leisten, damit der gewährleistete Standard des »Café Plattform« erhalten werden kann. Auch hier gilt, wie immer im Leben, dass viele Menschen mehr bewegen können als eine_r alleine. **Des- halb möchten wir Euch die Möglichkeit bieten euren kleinen Beitrag zu leisten und beim nächsten Heimspiel gegen Ar-
minia Bielefeld (Samstag, 01.12.2012) für die Besucher_innen des »Café Plattform« zu spenden. Benötigt werden vor allem Sachspenden wie Socken, Mützen, Schals, Kaffee und Schokolade, welche einfach am Fantreff (zwischen den Stehplatzblö-
cken S3 und S4) am Aachen Ultras Stand abgegeben werden können. Außerdem werden an den Eingängen des Stadions Mitglieder unserer Gruppe Geld sammeln, welches dann den Verantwortlichen des »Café Plattform« zur Verfügung gestellt wird.** Falls Euch der Weg zum Fantreff zu weit ist, habt Ihr bestimmt den einen oder anderen Euro übrig und könnt so helfen,

euren Mitbürger_innen eine fröhliche, besinnliche aber vor allem friedliche Weihnachtszeit zu schenken. Letztes Jahr ist eine Gesamtsumme von 1000 Euro gepaart mit etlichen Sachspenden zusammengekommen, es würde uns sehr freuen wenn

wir dieses Jahr mindestens dasselbe Resultat erzielen würden.

Liebe Grüße,
Aachen Ultras 1999

GEFUNDENES

WENN DIE RECHTE MIT "DÖNERMORDEN" KONTERT

Für Bombenstimmung sorgt die Bundeszentrale für politische Bildung aktuell mit einem vermeintlichen Aufklärungsvideo: „Die Linken fackeln Luxuskarossen ab... und die Rechten kontern mit den sogenannten Dönermorden“, mit diesem Text ist mit Bildmaterial unterlegt. Ein krasses Beispiel dafür, wie einfach sich eine rassistische Mordserie im Land der Extremismustheorie verklären lässt.

Die Extremismustheorie wurde auf Basis der Totalitarismustheorie politisch durchgesetzt. Welche Blüten die Gleichsetzung von Links- mit Rechtsextremismus treibt, zeigt der jüngste Verfassungsschutzbericht von Mecklenburg-Vorpommern, in dem die Punkband „Feine Sahne Fischfilet“ mehr Zeilen als der rechtsterroristische „Nationalsozialistische Untergrund“ (NSU) bekommt.

Doch auch die wegen ihren analytischen Publikationen anerkannte Bundeszentrale für politische Bildung scheint mit der Erklärung der umstrittenen Extremismus-Doktrin überfordert zu sein, wie das Video anhand der versuchten Gleichsetzung von verschiedenen angeblichen Extremismen zeigt.

So wird die rassistische Mord- und Terrorserie des NSU als vermeintlich rechtsextreme Antwort auf das vermeintlich links-extreme Abfackeln von Luxuskarossen verharmlost. Dabei werden die Klischeebilder von den „Normalos“ als die gute

Mitte und den linksextremen Punkern sowie den rechtsextremen Skinheads aufgewärmt, auch wenn diese sich mittlerweile laut Video äußerlich den „Normalos“ anpassen.

Klischeehaft auch die Darstellung des angeblichen islamistischen Terroristen als bärtigen Mann mit Turban, was auch durch das hinzufügen von „amerikanischen Hardlinerchristen“ nicht relativiert wird.

Ziel der Videoreihe „Ahnungslos 2012“ sei es, bei Menschen, die bisher kaum für eine Auseinandersetzung mit politischen Themen zu gewinnen waren, Aufmerksamkeit für bestimmte politische Themen oder Missstände zu schaffen, erklärt die Bundeszentrale für politische Bildung unter dem YouTube-Video als Antwort auf kritische Kommentare.

Doktrin blockiert Ursachenanalyse
Politologische und soziologische Studien

wie z.B. die „Mitte-Studien“ der FES und die Heitmeyer-Studien „Deutsche Zustände“ haben längst ergeben, aber auch wie Wolfgang Wippermann und Christoph Butterwege in „Total Extrem“ erläutern, dass der Extremismusbegriff zu ungenau für eine wissenschaftliche Analyse für Antisemitismus, Rassismus und (National-) Chauvinismus sei.

liche und ehrliche Analyse und Aufarbeitung von Antisemitismus und Rassismus, die eben auch in der so genannten Mitte der Gesellschaft verbreitet sind, aber auch eine ehrliche Ursachenanalyse von politisch motivierter Gewalt.

<http://www.publikative.org/2012/11/23/wenn-die-rechte-mit-donermorden-kontert/>

So ist vermeintliche linke Gewalt und Terror nicht mit rassistischen Gewalt und den NS-Verbrechen gleichzusetzen. Der Extremismusbegriff erschwert eine sach-

ULTRAS-STAND IM FANTREFF UNTER DER SÜDTRIBÜNE



»ATSV-SHIRT«
10€

»AUFKLEBER-PAKET«
50STK. 2,50€

»TRANSPARENT-
MAGAZIN 2« 4€

»BLICKFANG ULTRA'
24« 3,50€

»BILDBAND ULTRAS
ITALIEN« 14,90€

»VERSCHIEDENE
BUTTONS« 1,00€

IMPRESSUM

Herausgeber: Aachen Ultras 1999 Kontakt: aachen-ultras.de / mullejan@aachen-ultras.de
Auflage: ca. 300 Erhältlich: Am Ultras-Stand unter der Südtribüne und an den Eingängen zur Block S6. Ebenfalls nach jedem Spiel als .PDF Download auf unserer Homepage.

